

Scheeßel 2016

Jahresrückblick des Gemeindecarchivars Dr. Karsten Müller-Scheeßel

Menschen

Wir mussten Abschied nehmen von:

- Hermann Dodenhof (Sothel), 26.2.1922 – 14.2.2016, Bürgermeister von Sothel 1966/67 und 1972 – 1974, Kirchenvorsteher 1976 – 1988
 - Charlotte Mertins, 26.12.1919 – 9.3.2016, Gründerin des gleichnamigen Fischgeschäfts am Helvesieker Weg
 - Richard Grieb, 13.6.1941 – 2.6.2016, langjähriger Basketball- und Tischtennisfan und Funktionär
 - Marie Heitmann (Westervesede), 5.11.1914 – 1.7.2016
 - Martha Steen, 12.5.1913 – 6.7.2016
 - Sarah Dieckheuer (Sothel), 21.7.1999 – 6.8.2016, 11. Jahrgang an der Eichenschule
 - Werner Schulz, 6.4.1928 – 13.11.2016, Rektor i.R. der Beeke-Schule und langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des Schützenvereins Scheeßel
 - Heinz Springhorn, 14.10.1932 – 6.11.2016, Geschäftsführer der Eichenschule von 1962 – 1996
 - Humbert Settler, 20.12.1925 – 5.12.2016, Oberstudiendirektor der Eichenschule von 1971 – 1988, langjähriger Vorsitzender der CDU im Landkreis Rotenburg
 - Hans-Martin Kahrs, 10.2.1944 – 6.12.2016, Praktischer Arzt in Scheeßel
-
- Birte Bendrich wurde zum 1.8.2016 Konrektorin an der Grundschule
 - Jonny Hilberath (Abbandorf) betreute als Disziplintrainer die deutschen Dressurreiterinnen und Dressurreiter bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro
 - Moira Frank, Abitur an der Eichenschule 2011, veröffentlichte im August ihren ersten Roman „Sturmflimmern“ im cbt-Verlag
 - Steve Krömer ist einer der erfolgreichsten deutschen Blogger und Gamer (PS-Spieler)
 - Cleo Heitmann wird neue Kinderbürgermeisterin
 - Im Februar scheidet Thomas Twesten (Grüne) aus dem Rat aus. Für ihn rückt Karsten Peters nach.
 - Im Dezember kündigen Angelika Dorsch und Ernst Behrens an, dass sie sich um eine Kandidatur für die Landtagswahlen 2018 für die SPD bzw. die CDU bewerben.
 - Im März tritt Walter Jungfer (Jeersdorf) die Nachfolge von Margot Harmsen als Vorsitzender des Seniorenbeirats an.
 - Manfred Henning und Helmut Kröger spendeten zum 110. und Indra Lottra zum 100. Mal Blut.

Politik und Verwaltung

- Wichtigstes kommunalpolitisches Ereignis waren die Kreistags- und Gemeinderatswahlen am 11. September.
Ergebnisse Landkreis: CDU 41,9 % (23 Sitze), SPD 29,5 (16), Grüne 10,4 (5), AfD 6,6 (3), FDP 3,0 (2), Linke 2,0 (1), WFB 5,0 (3), Freie Wähler 1,1 (1)
Ergebnisse Gemeinde: CDU 46,4 (14), SPD 29,2 (9), Grüne 7,3 (2), FDP 4,0 (1), WFB 3,6 (1), ALFA 2,3 (1), Unabhängige Grüne Scheeßel (UGS) 4,9 (2)
Neuer Ratsvorsitzender wird Reinhard Frick (CDU)
1. stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Bassen (CDU)

2. stellvertretender Bürgermeister Günter Bassen (CDU)
3. stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Villwock (UGS)

Im April spalteten sich die Grünen in Grüne und UGS.

Im Rat bilden SPD und UGS eine Arbeitsgruppe.

- Das Thema Beitritt zum HVV (Hamburger Verkehrsverbund) zog sich durch das gesamte Jahr. Scheeßel wäre bereit gewesen, dem HVV voll beizutreten und hohe Kosten dafür zu tragen. Da Landkreis und auch Lauenbrück nicht mitzogen, gibt es zunächst wahrscheinlich günstigere Konditionen ab Ende 2018 nur für Zeitkarten.
- Der Neujahrsempfang am 13.1. widmete sich dem Thema Flüchtlinge. Dadurch dass der Empfang jeweils unter einem bestimmten Thema steht, ist er weit mehr als eine rein repräsentative Veranstaltung.
- Die Gemeinde Scheeßel ist 2016 um 71 Einwohner auf 12.909 Einwohner mit Hauptwohnsitz gewachsen. Der Altersdurchschnitt beträgt 43,66 Jahre. Während die Einwohnerzahl im Kernort deutlich gestiegen ist, stagniert sie in den Dörfern oder ist leicht rückläufig. Nur Wohlsdorf zählt vier Einwohner mehr.
- Wichtig für den Zuzug sind neu ausgewiesene Baugebiete: Erschließung des II. Bauabschnitts „Vor dem Varel“ und rund 32.000qm mit bis zu 30 Grundstücken in einem Mischgebiet „Hinter dem Speckfelde“.
- Am Feuerwehrhaus soll eine Stellfläche für Wohnmobile eingerichtet werden.
- Ende des Jahres verabschiedete der Bundestag den Bundesverkehrswegeplan 2030, in den die Ostumgehung Scheeßels in den „vordringlichen Bedarf“ aufgenommen wird.
- Seit August wird der Untervogtplatz zwischen Rathaus und Kirche umgebaut, was bis Mai 2017 dauern soll. Um die Fällung einiger Bäume auf dem Platz gab es im Februar Auseinandersetzungen.
- Im Freibad wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Das Asbestdach des Umkleidegebäudes wurde entsorgt.
- Für den Umbau des DGH Westervesede wurden hohe Fördermittel eingeworben. Umbau und Sanierung sollen 2017 weiter geplant werden.
- Das Abwasser-Pumpwerk am Vahlder Weg wurde saniert.
- Für 500 T€ wurde eine alte Dachdeckerei in der Rudolf-Diesel-Straße zum neuen Scheeßeler Bauhof ausgebaut. Der heißt nun „Fachdienst Straßen und Grün“. Im Oktober wurde er feierlich eingeweiht.
- Diskussionen in Rat und Bevölkerung, die in den Entscheidungsprozess einbezogen wurde, gab es um den Bau eines neuen Vollsortimenters, einen Combi-Markt. Man entschied schließlich für die Variante 2, die die Parkplätze zur Mühlenstraße und B 75 und das Gebäude zum Amtsvogteipark hin vorsieht.
- Beschlossen wurden neue Förderrichtlinien für Vereine: 30% bzw. max. 50 T€ von der Gemeinde bei mindestens 20% Eigenleistung.
- Im Rahmen des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) hatte die Gemeinde besonders zur Ausweisung neuer Windkraftflächen Stellung zu nehmen. Neue Flächen sind in Bartelsdorf, Wohlsdorf, Ostervesede, Deepen, Büschelskamp, am Bullerberg und in Sothel im Entwurf enthalten. Die Gemeinde lehnte einen Ausbau in Bartelsdorf ab, forderte mehr als 1.000m Abstand zu Wohngebieten abhängig von der Nabenhöhe der Windräder.
- Im Dezember brachte die Verwaltung den Haushalt für 2017 ein, der ausgeglichen ist. Scheeßel ist eine der wenigen schuldenfreien Gemeinden Niedersachsens.
- Leicht steigende Zahlen von beförderten Personen meldete der Bürgerbus, für den zurzeit 23 ehrenamtliche Fahrer zur Verfügung stehen.

Scheeßel – Tag

- Dem Scheeßel-Tag vorgeschaltet war am 26.8. ein Festakt aus Anlass des 200. Geburtstages des Amtsvogteigebäudes und ein Open-Air-Kino-Abend im Amtsvogteipark.
- Am 27. und 28.8. zogen dann Aktions- und Infostände von Vereinen und Organisationen, Bungee-Trampolin, Überschlagsimulator und „Frank und seine Freunde“ sowie am Samstagabend die Band „Waterloo – a tribute to ABBA“ mehr als 1000 Besucher bei bestem Wetter an.

Flüchtlinge

- Der Verein für Flüchtlingshilfe unter der Leitung von Paul Göttert und Franz Wenzl kümmert sich um alle Fragen und Probleme rund um die Flüchtlinge: Deutschkurse, Behördengänge, Jobvermittlung, Ausstattung mit Fahrrädern. Er zieht Flüchtlinge zu Arbeitseinsätzen bei „Scheeßel räumt auf“ und bei der Tafel heran, veranstaltete einen Erste-Hilfe-Kurs, einen Holzworkshop und einen Kochkursus. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde lädt man wöchentlich zum Kaffee in den Meyerhof ein. Im November feierte der Verein sein einjähriges Bestehen.
- Im März zogen 26 Flüchtlinge aus Syrien, dem Iran und dem Irak im Internat ein. Für sie ist die Firma Human-Care GmbH zuständig. Damit lag die Zahl der Flüchtlinge in Scheeßel im April bei 281, von denen 230 dezentral untergebracht waren. Ende 2016 waren es noch 260.
- An Pfingsten wurden 18 Flüchtlinge in der St. Lukas – Kirche getauft.
- Die Kosten für die Betreuung der Flüchtlinge beliefen sich 2016 auf 1,2 Mio.€, von denen die Gemeinde vom Landkreis den größten Teil erstattet bekommt.
- Im April erinnerten die in Scheeßel wohnenden Russlanddeutschen daran, dass sie bereits seit 25 Jahren hier leben. Sie haben sich bestens integriert.

Kirchengemeinde

- Im März wurden die Restaurierungsarbeiten an der Orgel rechtzeitig vor dem 250jährigen Orgeljubiläum, das mit einem Konzert am 19. Juni gefeiert wurde, abgeschlossen. Die Kosten betragen 51 T€.
- Weitere Konzerte belebten das Gemeindeleben:
Regelmäßige Klavier- und Orgelkonzerte von Kirchenmusiker Andreas Winterhalter, Kantorei mit Beethovens Messe C-Dur am 4.11.,
Posaunenchor, Kreuzschnäbel und Kantorei am 2. Advent,
Kinderkonzert mit Mike Müllerbauer im November
- Mit 80 Teilnehmern und 30 Helfern wurden im September Kinderkirchentage abgehalten.
- Regelmäßig lud wieder der Männertreff zu Vorträgen und Ausflügen ein.
- Gut besucht waren wieder das Gesamtseiniorentreffen – dieses Mal in Bartelsdorf – und die Vortragsveranstaltungen „Fit fürs Leben“ und „Time to talk“.
- Im Februar/März bot die Gemeinde einen weiteren Glaubenskurs an, dieses Jahr zum Thema „Spürbar glauben, leben – Wie wird der Glaube im Leben spürbar?“
- Im November wurde auf dem Friedhof ein Gedenkstein für „Sternenkinder“ errichtet.
- Im November wurde beschlossen, die Kirche mehr als bisher offenzuhalten.
- Zahlreiche Gemeindemitglieder führte auch dieses Jahr wieder der „Lebendige Adventskalender“ an verschiedenen Orten zu Gesprächen, gemeinsamem Singen bei Gebäck und Glühwein zusammen.

- Im Dezember beschloss der Kirchenkreistag, das neue Taufprojekt der Gemeinde finanziell zu unterstützen.
- Die St.-Lucas-Stiftung, deren Kapitalstock auf mehr als 500 T€ angewachsen ist, unterstützte verschiedene Projekte der Gemeinde mit mehr als 7.600 €.

Wirtschaft

- Anfang des Jahres zog die Firma jbs endgültig nach Visselhövede um.
- Das Ofenhaus in der Bremer Straße erweiterte sein Angebot um Gasöfen.
- Das Friseurgeschäft Head Spa bietet nun auch Fußpflege an.
- Am 21. Mai eröffneten Jaime Wink und Nadir Gerken ihr Restaurant „Gaucho Rodizio“ im alten Mühlengebäude an der Zevener Straße. Der Zulauf hielt bis zum Jahresende unvermindert an.
- Felix Tiedemann machte sich mit „Circle Concept“ als Partyveranstalter selbstständig.
- Im Mai kaufte eine Scheeßeler Investorengruppe den „Scheeßeler Hof“ und sicherte damit dessen Fortbestand. Umfangreiche Investitionen sind vorgesehen.
- Im Juni öffnete die „Scheeßel Lounge“ von Thomas und Ina Hanck im Beekehaus neu.
- Carsten Gehse (Head Spa) eröffnete eine Filiale in Lauenbrück.
- Ralf Schumann übernahm „cr sport + therapie“ am Veerser Weg von Christian Röhrs und nennt sich nun „PhysioHandwerk“.
- Nicole Düsterhus-Schwenk eröffnete in der Bahnhofstraße ein Reiterfachgeschäft „Fineline“.
- Neue Räumlichkeiten weihte das Bestattungsunternehmen von Klaus Bremer ein.
- Axel Kaiser vom Rauchfang in Oldenhöfen kochte im NDR im Rahmen von „Mein Nachmittag – Meine Landküche“.
- Im April fand in Westervesede erneut ein Scheeßeler Handwerkertag statt.
- Zum Jahresende schlossen die Parfümerie Schuback und die Buchhandlung Wandel, zuletzt geführt von Frau Uhle.
- Im November beging die Bäckerei Holste (Sottrum) das 10jährige Jubiläum ihrer Filiale im Penny-Markt.
- 20jähriges Bestehen feierte im August das Seniorenheim „Haus im Garten“ in Ostervesede.
- Mit einer Festwoche beging die Meyerhof-Apotheke vom 24. – 28. Oktober ihr 40jähriges Bestehen.

Landwirtschaft

- Die Landwirtschaft unserer Gemeinde ist wie auch anderswo unter Druck. Sie muss ihre Wirtschaftsmethoden gegenüber Naturschutz- und Verbraucherverbänden rechtfertigen, sieht sich häufig zu unrecht der Kritik ausgesetzt und begann sich auf unterschiedliche Weise zu wehren. Unter dem Slogan „Wir haben es satt“ führen hiesige Umweltverbände zur Großdemo im Rahmen der Grünen Woche in Berlin. Beim Busstopp in Scheeßel hielten hiesige Landwirte mit „Wir machen Euch satt“ dagegen.
- Im Januar/Februar lud der Landwirtschaftliche Verein wieder zu zahlreichen Vorträgen mit Fortbildungscharakter.
- Der Organisationsgrad der Landwirte ist groß: Der Landfrauenverein Rotenburg und Umgebung hat mehr als 900 Mitglieder, in vielen Dörfern arbeitet die Land- oder Dorfjugend aktiv mit.
- Immer mehr Bauern öffnen ihre Höfe der interessierten Öffentlichkeit.

- In den Wümmewiesen bei Jeersdorf werden von Jürgen Wahlers Wasserbüffel gehalten, die sich besonders für eine extensive Weidewirtschaft eignen würden.
- In Wohlsdorf arbeitet Sven Trochermann mit einer Milchtankstelle und einem Regiomat (Automat, aus dem Nahrungsmittel gezogen werden können) mit neuen Vermarktungsmethoden.

Gewerbeverein

- Auf der Jahreshauptversammlung im März wurde Rüdiger Breitköpf (Webentwickler der Fa. Ruebemix) zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
- Anlässlich des Frühjahrsmarktes vom 22. – 24. April wurde zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und einigen Vereinen ein Spargelmarkt veranstaltet.
- Gut angenommen wurden wieder die Mitsommer-Einkaufsnacht, die „Illuminierte Nacht“ im September, das Halloween-Shopping und der Weihnachtsmarkt.
- Anlässlich des 20. Hurricane-Festivals im Juni waren zahlreiche Schaufenster mit Bildern aus der Festivalgeschichte geschmückt.

Sparkasse und Volksbank

- Interessante Zahlen veröffentlichte die Sparkasse im Januar für das Jahr 2015: Für die Gehälter von mehr als 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 7 Mio.€ ausgegeben; die Sparkasse zahlte 1,4 Mio.€ an Steuern; Bilanzsumme 569 Mio.€; Gesamteinlagen 420 Mio.€; Wertpapierbestand 100 Mio.€; Kreditvolumen 429 Mio.€; steigende Zahl von Baugenehmigungen, neue Bausparverträge über 14 Mio.€; Wachstum des Gebrauchtimmobiliemarktes.
Speziell ausgebildet werden „Junge-Leute-Berater“.
- Ab 1.10. wurden die Filialen in Gyhum und Hemslingen in SB-Points umgewandelt.
- Die Sparkasse sammelte Sportschuhe und sponserte Schwimmkurse für Flüchtlinge.
- Vier Kunden konnte die Sparkasse eine besondere Freude bereiten: Bei „Sparen und Gewinnen“ wurden dreimal 5.000 € ausgezahlt und einmal ein Audi A 1 Sport überreicht.
- Im Rahmen des mit dem Autohaus Holst veranstalteten Mittelstandsforums referierte Dr. Charlotte Höfner vor 250 Besuchern im März in der Kassenhalle.

Schulen

Eichenschule

- Auf der Jahreshauptversammlung der Schulgenossenschaft wurden Rechtsanwältin Inge Dehn (Rotenburg) als Nachfolgerin Claus Buhrfeinds in den Aufsichtsrat und Apotheker Dr. Hans-Erik Meyer für den ehemaligen Lauenbrücker Samtgemeindebürgermeister Michael Niestädt in den Vorstand gewählt.
- Die Schulgenossenschaft wird auf dem Schulgelände an der Fuhrenstraße einen Mehrzweckbau mit Theatersaal/Aula und weiteren Klassenräumen bauen. 50% der Kosten von ca. 2,9 Mio.€ trägt der Landkreis.
- Der Landkreis erhöhte den Zuschuss an die Schulgenossenschaft um 33 T€ auf 400 T€ jährlich.
- Zum Ende des Schuljahrs 2015/16 wurden Siegfried Grieger (Mathe/Physik) und Joachim Luchterhand (Engl./Musik/Sport) in den Ruhestand verabschiedet.
- Ab 1.8. wird an der Schule in den Klassen 8 mit Hilfe von I-Pads unterrichtet.

- Die Abiturienten Iris Kamil und Till Petersen stellten im Januar in der Rotenburger Cohn-Scheune Texte und Bilder ihrer Eindrücke bei einem Besuch von Eichenschülern in Auschwitz aus.
- Im August sprach der Holocaustüberlebende Leslie Schwartz vor Oberstufenschülern.
- Im Oktober veranstalteten die 9. Klassen mit ihren Religionslehrerinnen eine szenische Lesung zur Flüchtlingsproblematik: „Ein Morgen vor Lampedusa“.
- Schüler und Lehrer unterstützen ein Schulprojekt in Kania (Guinea): Mit einem Spendenlauf im August wurden Gelder für den Bau einer Lehrerwohnung gesammelt.
- Johannes Walcher (Klasse 5) gewann Silber beim Landesentscheid der „Mathematik-Olympiade“.
- Beim Wettbewerb „Das ist Chemie“ gewannen die Fünftklässler Steffen Böse und Thore Rathjen einen Sonderpreis.
- Erstmals qualifizierten sich Mannschaften aus zwei verschiedenen Sportarten als Landessieger für das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia: Im Handball wurden die U 15 Mädchen Fünfter und im Basketball die U 15 Mädchen Siebter im Finale in Berlin.
- Der große Chor der Eichenschule wirkte im Frühjahr bei „Singing 2016“, einer Veranstaltung des NDR im Hamburger Michel, mit.
- Im März war die Eichenschule zum wiederholten Mal Ausrichter des „Regionalen Schultheatertreffens“. Die Produktion des 12. Jahrgangs wurde für das Landesschüler-Theater-Treffen ausgewählt. Da der Termin mit dem Abitur kollidierte, musste die Teilnahme leider abgesagt werden.
- Im Rahmen des „Theaterfrühlings“ präsentierten insgesamt sieben Gruppen ihr diesjähriges Programm. Theaterarbeit in dieser Intensität, Breite und Qualität ist in Niedersachsen einzigartig.
- Ausstellungen zum Weltflüchtlingstag („Geflohen – vertrieben – angekommen?“) und eine Ausstellung der Stiftung „Netzwerk Natur“ zogen auch zahlreiche Menschen aus der Region in die Eichenschule.
- Im Juni wurde die Eichenschule zur „Europaschule“ ihrer zahlreichen Austauschprogramme wegen ernannt..
- Großen Zulauf hatten vor Weihnachten einmal mehr das Weihnachtskonzert in der übervollen St. Lukas-Kirche und der von den Abiturienten veranstaltete Winterball, der sich auch zu einem Treffen für jüngere Ehemalige entwickelt hat.
- Der Abiturjahrgang 2016 war mit 137 Abiturienten der zahlenmäßig größte in der Geschichte der Schule. Benita Kröger erzielte mit 1,0 den besten Notendurchschnitt.

BeekeSchule-Oberschule

- Während der Sommerferien wurden die Lehrküche und einige Klassenräume saniert.
- Vier Schülerinnen erwarben das DELF-Diplom in Französisch.
- Die Französischschüler machten eine Klassenfahrt nach Paris.
- Die Jahrgangsstufe 8 siegte in der Liga der Oberschulen des Südkreises bei Mädchen und Jungen im Basketball.
- Die „Bengels – AG“ baute einen Wagen für das Altenpflegeheim im Beeke-Haus, das den dortigen Mitarbeiterinnen die Arbeit erleichtert.
- Im September stellten sich im Rahmen der Berufsorientierung Handwerker den Schülerinnen und Schülern vor.
- Der Förderverein unterstützte die Schule mit dem Erlös zweier gut besuchter Flohmärkte im Februar und im Oktober.

Grundschule

- Zum Schuljahresende ging Konrektorin Ingrid Wolf in den Ruhestand. Für sie kam zum 1.8. Birte Bendrich als neue Konrektorin.
- 96 Kinder wurden zu Beginn des Schuljahres eingeschult, deutlich weniger als noch vor wenigen Jahren.
- Im Januar wurde eine Kooperation mit der Lindenschule der Rotenburger Werke der Inneren Mission vereinbart. Ein Klassenraum wird für Kinder mit Behinderung zur Verfügung gestellt.
- Im Februar führte die Theater-AG das Musical „Zirkus verboten“ auf. Mit dieser Produktion beteiligte man sich auch am „Regionalen Schülertheatertreffen“ im März mit dem Ergebnis, dass man zum Landesschülertheatertreffen eingeladen wurde.
- Die 3. und 4. Klassen beteiligten sich wieder an den Waldjugendspielen.
- Im Mai machte das DFB-Mobil an der Grundschule Station.
- Die Kinder der Außenstelle Hetzwege organisierten einen Pfingstgottesdienst. Im November veranstalteten sie zusammen mit Lehrerinnen und Eltern einen Adventsbasar.
- Im Mai fand erneut ein Schüleraustausch mit Polen statt.
- Der Förderverein veranstaltete im Februar eine Einschulungsmesse und organisierte eine kostenpflichtige Betreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien.

Kindergärten – Jugendtreff – Prävention – Kinderferienprogramm

- Vorübergehend sind zwei Krippengruppen in gut ausgestatteten Containern neben der Sporthalle untergebracht.
- In 2017 soll im Baugebiet „Vor dem Varel“ mit dem Bau einer neuen Betreuungseinrichtung für zwei Krippen- und eine Ganztagshortgruppe begonnen werden.
- Im Juni feierte der Krümeltreff in Hetzwege 25jähriges Bestehen.
- 20 Jahre alt wurde der Kindergarten Rappelkiste in Jeersdorf. Das wurde mit mehreren Veranstaltungen gefeiert.
- Auch das Jugendzentrum hatte Jubiläum. 10 Jahre ist es alt.
- Im Mai feierte der Waldorfkindergarten sein Kulturfest. Leider fand der Flohmarkt zu diesem Anlass nur eine schwache Resonanz.
- Kinder des Beeke-Kindergartens schmückten dieses Jahr den Weihnachtsbaum im Rathaus.
- Die Jeersdorfer Rappelkiste kooperiert mit dem Seniorenheim „Haus im Garten“ in Ostervesede und brachte den Senioren im Dezember ein selbst gebasteltes Knusperhaus.
- Die Kinderferienbetreuung wurde aus Mangel an Nachfrage vorübergehend eingestellt.
- Mit 51 Angeboten verschiedener Vereine und Organisationen wurde den in den Sommerferien zuhause gebliebenen Kindern mögliche Langeweile vertrieben.
- Ende 2016 veröffentlichte die Gemeinde die Belegungszahlen der einzelnen Einrichtungen:
Beekestieg-Kindergarten: alle 85 Plätze belegt; Sperlingsweg: 60 von 61 Plätzen belegt; Jeersdorf: Krippe mit 15 voll belegt, Kiga-Gruppen: 48 von 50; Zwergennest-Krippen (Sporthalle): 56 von 60; Hetzwege: 23 von 25; Westerholz: 13 von 25; Ostervesede: 14 von 25; Westervesede: 15 von 25; Wohlsdorf: 21 von 25.

Musik – Kunst – Literatur – Theater

- Die Kulturinitiative Scheeßel (KiS) feierte in diesem Jahre fünfjähriges Bestehen. Aus dem kulturellen Leben Scheeßels ist sie nicht mehr wegzudenken.

Musik

- Frauen- und Männerchor, Eichenschulchor, Kirchenmusiker Andreas Winterhalter als Pianist und Organist und als Leiter von Posaunenchor und Kantorei, Bobby und Reinhard Lüdemann sowie Fredy Schmidt mit seinem Kinder- und Jugendstreicher-chester bestimmen als heimische Gruppen und Künstler das Scheeßeler Musikleben.
- Darüber hinaus ist wieder eine Reihe auswärtiger Künstler auf Einladung der Kirche, der Kulturinitiative oder anderer Einrichtungen in Scheeßel zu Gast gewesen. Die „New York Gospels“ und die „Schwarzmeer-Kosaken“ hatten ein volles Haus. Ein Höhepunkt war im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage der Auftritt der zweimaligen Echo-Musik-Preisträger „Quadro nuevo“ aus Argentinien im besonderen Ambiente des alten Sägewerks der Scheeßeler Mühle.
- Neue Vorsitzende des Frauenchors ist Beate Junker für Ruth Haberfellner.
- Der Männerchor ist mit seinem Heringessen schon seit Jahren der einzige Veranstalter eines regelmäßig stattfindenden festlichen Balles.

Kunst

- Die Galerie im Rathaus stellte 2016 bereits zum 60. Mal aus. Unermüdlich ist auch der Heimatverein mit seinen Ausstellungen im Kunstgewerbehaus auf dem Meyerhof. Über das Kunstgewerbehaus und Ernst Müller-Scheeßel wurde der Öffentlichkeit im November eine von Astrid Schneider-Kaschke und Christine Behrens verfasste umfangreiche Geschichte vorgestellt.
- Der Förderverein der Gemeindebücherei lud im Juni zu einer Fahrt ins Sprengel-Museum Hannover und im Dezember zur Liebermann-Ausstellung in der Bremer Kunsthalle ein.

Literatur

- Im Mai las Janne Mommsen aus „Die Insel tanzt“ und im Oktober Matthias Stührwoldt auf Einladung des Fördervereins der Gemeindebücherei im Meyerhof.
- Im September fand im Autohaus Holst eine Benefizveranstaltung zugunsten des Hospizvereins statt. Unter dem Motto „Mein Lieblingsgedicht“ trugen Prominente aus der Region ihre Lieblingsgedichte vor. Die Scheeßeler „Beeke-Löwen“, die den Hospizverein unterstützen, feierten damit auch ihr fünfjähriges Bestehen.

Theater

- Im September spielte die Laiengruppe „Leporello“ in Heick's Park „Der Traumreisende - zwischen den Welten“, ein selbst entwickeltes Stück zur Flüchtlingsproblematik.
- Auf Einladung der KiS spielten im Dezember Volker Prüser und Partnerin ein kabarettistisches Stück: „Heilige Nacht oder nie“.
- Tanztheater konnten 200 Besucher im November von 60 Schülerinnen des Vereins „Step by Step“ im Theatersaal der Eichenschule erleben.

Heimatsfestival und Hurricane

- Die Macher des Heimatsfestivals sind Angelika Dorsch, Florian Hastedt und Ulli Wesche. Mit 1.000 Besuchern war die 3. Auflage im Mai ausverkauft. Das Festival,

das lokalen und regionalen Bands, eine Auftrittsmöglichkeit bietet, beginnt sich zu etablieren. Die Vorbereitungen für die 4. Auflage haben längst begonnen

- Zum 20. Mal fand vom 24. – 26. Juni das Hurricane-Festival auf dem Gelände auf und rund um den Eichenring statt. Dem bereits im Februar ausverkauften Event und seinen 75.000 Besuchern war das Wetter wenig gesonnen. Bereits am Freitag musste wegen eines Gewitters für zwei Stunden unterbrochen werden. Nachdem am Samstag ca. 90 – 120 Liter Wasser/qm gefallen waren, verwandelte sich das Gelände nicht nur zu einer Matsch- und Seenlandschaft, sondern das Festival musste für diesen Tag abgebrochen werden. Gut die Hälfte aller Auftritte fiel ins Wasser. Der Schaden für den Veranstalter wurde auf 15 – 20 Mio.€ geschätzt. Dank des Einsatzes von sieben Ortsfeuerwehren und vier Ortsverbänden des THW konnte der Platz so weit wieder hergerichtet werden, dass das Festival am Sonntag fortgesetzt werden konnte.
- Der Veranstalter hat sich zu Rückerstattungen an die Besucher bereit erklärt. Entweder bekommen sie den Betrag ausgezahlt oder dieser wird auf den Ticketkauf für 2017 angerechnet.
- Der Ticketverkauf für das 21. Festival vom 23. – 25. Juni 2017 läuft. Ein großer Teil der Bands, die 2016 nicht auftreten konnten, konnte für dieses Jahr wieder verpflichtet werden.

Sport

Basketball

- Die Avides Hurricanes der Basketballgemeinschaft 89 Rotenburg/Scheeßel belegten in der Saison 2015/16 nach der Hauptrunde den 7. Platz und qualifizierten sich damit erneut für die Play-Offs. Dort schied man gegen den späteren Vizemeister Saarlouis Royals in zwei knappen Spielen im Viertelfinale aus.
- Bei der Sportlerehrung im Februar belegten Centerspielerinnen Kierra Mallard und das Team jeweils den zweiten Platz. Finanzvorstand Utz Bührmann wurde mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport ausgezeichnet.
- Die III. Mannschaft der Damen wurde niedersächsischer Oberligameister.
- Landesmeister wurden die Mädchen U 15. Bei den norddeutschen Meisterschaften wurden sie Dritte.
- Die II. Damenmannschaft beendete die Saison in der 2. Regionalliga auf dem 3. Platz.
- Am Ende der Saison verließ Herren- und Jugendtrainer Thomas König den Verein, um das Amt des Jugendtrainers bei Erstligist Rasta Vechta zu übernehmen. Seine Nachfolge trat im Herbst der Bosnier Mahir Solo an.
- Das Gesicht der 1. Damen veränderte sich zur neuen Saison sehr stark. Alle Ausländerinnen verließen Scheeßel. Kierra Mallard ging nach drei Jahren nach Italien. Nationalspielerin Margret Skuballa ging zurück ins französische Nantes.
- Neu kamen: Petra Zaplatova aus Tschechien, Evita Iskola und Minna Steen (im Nov. nach Frankreich) aus Finnland, Laura Dally aus Kanada, Ashley Southern aus den USA. Für Minna Steen kam im November Tabytha Wampler aus den USA.
- Die Saison lief bis Weihnachten nicht gut. Mit nur drei Siegen befindet man sich auf dem letzten Platz und damit mitten im Abstiegskampf.
- Erfreuliches ist von den Herren zu berichten. Hauke und Malte Sievers sowie Robert Wohlberg kehrten zurück. Zu Weihnachten liegen sie in der Oberliga West auf einem guten vierten Platz.
- Lotta Stach, die jüngere Schwester unseres zurzeit in den USA spielenden Ausnahmetalents Emma Stach, tritt in die Fußstapfen ihrer Schwester und wurde in den Nationalkader ihres Jahrgangs aufgenommen.

Fußball

- Nach vielen Jahren in der 1. Kreisklasse schaffte RW Scheeßel endlich den Aufstieg in die Kreisliga, wo er nun gemeinsam mit dem TuS Westerholz spielt. Die Ortsderbys zwischen den beiden Vereinen im Kreispokal und in der Liga entschied beide Westerholz für sich.
- Die U 17 Jungen von RW wurden Meister der Bezirksliga. Trainer Torsten Lüdemann wurde von der Trainingsgemeinschaft des Landkreises als Trainer des Jahres ausgezeichnet.
- Die Landesligamannschaft der Damen des TuS Westerholz beendete die Saison auf dem 3. Platz.
- Die Spielgemeinschaft Sottrum/Westerholz der weiblichen C-Jugend wurde Bezirksligameister und Vizemeister der niedersächsischen Futsal-Meisterschaften.
- Die Herrenmannschaft des SV Bartelsdorf in der 3. Kreisklasse wurde als fairste Mannschaft des Landkreises ausgezeichnet.
- RW Scheeßel ehrte Reinhold Wedel für 70jährige Mitgliedschaft.

Handball

- Im Februar fiel eine wichtige Entscheidung: TV Scheeßel und TuS Rotenburg schließen sich im Jugendbereich von der Saison 2016/17 an unter der Bezeichnung „Jugendhandball Wümme“ zusammen. Die Scheeßeler Damenmannschaft löst sich ganz auf. Spielerinnen, die ihre Laufbahn fortsetzen wollen, schließen sich dem TuS Rotenburg an.
- Noch als TV Scheeßel wurden die Mädchen in der C-Jugend Staffelsieger der Landesklasse und in der D-Jugend Meister der Regionsliga. Die männliche A-Jugend wurde Vierter der Verbandsliga.
- Der bisherige Verlauf der Saison zeigt, dass sich der Zusammenschluss zum Jugendhandball Wümme gelohnt hat. In fast allen Ligen belegten die Teams vordere Plätze.

Leichtathletik

- Der TV Scheeßel versuchte die Leichtathletik für Kinder und Schüler mit einem Trainer aus Sittensen einmal wöchentlich wieder zu beleben. Bisher ohne sichtbaren Erfolg.
- Einziger verbliebener echter Leichtathlet ist Langstreckenläufer Marco Miltzlaff (Jg. 1971), der für den LAV Zeven startet. In seiner Altersklasse wurde er Bezirksmeister über 3000 und 5000m. Beim Berlin-Marathon brauchte er ein weiteres Mal weniger als drei Stunden: 2:57:19.

Triathlon

- Der 10. Beeke-Duathlon verzeichnete mit 391 Teilnehmern ein Rekordmeldergebnis. Auch Profis hatten gemeldet.
- Bei den Landesmeisterschaften auf der Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad, Halbmarathon) belegte Volker Colmsee in der Altersklasse M 45 den dritten Platz. Jürgen Klindworth wurde in der M 55 Zweiter.
- Jürgen Klindworth gelang in Klagenfurt ein weiteres Mal die Qualifikation für den Iron Man auf Hawaii mit einer Zeit von 10:06:46. In Hawaii muss er am 8. Oktober verletzt antreten. Er beendet den Wettbewerb trotzdem und wird 30. seiner Altersklasse.

Tennis

- Die M 60 schafften in der Regionalliga Ost, der höchsten Liga ihrer Altersklasse, den Klassenerhalt. In der Halle belegten sie in der Nordliga den dritten Platz.

Motorsport

- Am 21./22. Mai fand auf dem Eichenring vor 1.500 Zuschauern das 69. Internationale DMV-Sandbahnrennen statt. Für den Nachwuchs gab es am gleichen Wochenende die „Talents Team Trophy“.
- Beschlossen wurde der Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf dem Eichenring, der durch Gemeinde und Landkreis finanziell gefördert wird.

Reiten

- Übertreffende Reiterin ist in der Gemeinde Mynou Diedrichsmeier, die in Bartelsdorf einen Reitstall betreibt. Sie wurde in der Halle wie im Freien jeweils Dritte bei den Landesmeisterschaften.
- Der Scheeßeler Unternehmer Thomas Miesner dominierte auf zahlreichen regionalen Turnieren.
- Sein Sohn Tim (13 J.) gewann die „Young Talent Future Pony Challenge“, ein über fünf Stationen laufendes Turnier.
- Die 21 Jahre alte Wohlsdorferin Anne Kleine-Bünning wurde bei den Junioren Deutsche Meisterin in der Fünfgangprüfung der Islandpferde.
- Johanna Marie Wahlers wurde in einem M-Springen Zweite bei der deutschen Nachwuchs-Trophy in Warstein.

Badminton

- Der in Scheeßel wohnende und für den TuS Brockel startende Thies Huth wurde in der Klasse U 11 – U 15 Niedersachsenmeister im Einzel und Doppel. Bei den Norddeutschen Meisterschaften wurde er Meister im Doppel der U 13 – U 19 und Dritter im Einzel.

Hockey

- Hockey wird nach wie vor nur beim SV Jeersdorf betrieben. Mit einer B-Jugendmannschaft beteiligte man sich in der bremischen Liga.

Turnen

- Sabine Scherz wurde im Südkreis zur Trainerin des Jahres gewählt.
- Trond Skage Reuter wurde zum fünften Mal in Folge Landesmeister im Mehrkampf aus turnerischen und leichathletischen Disziplinen sowie Schwimmen. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde er Fünfter.
- Sandra Bohnemeyer wurde Bezirksmeisterin der 18 – 29Jährigen.

Bogenschießen

- Im April wurde die mit viel Eigenleistungen (2.900 Std.) für 290 T€ erbaute Bogensporthalle eingeweiht. Mit diesen verbesserten Trainingsmöglichkeiten will man zurück in die Bundesliga.
- Erfolgreichste Athletin war Margit Müller: In der Altersklasse W 50 wurde sie in Niedersachsen in der Halle Dritte und im Freien Zweite, bei den deutschen Meisterschaften reichte es zu einem 10. und einem 18. Platz.
- In der Mannschaftswertung wurde man in den Altersklassen M und W 50 in der Halle in Niedersachsen Dritter bzw. Zweiter, bei den deutschen Meisterschaften im Freien wurden die Damen der W 50 ausgezeichnete Dritter.
- Nadja Meyer gewann in der Jugendklasse Silber bei den niedersächsischen Meisterschaften im Freien.

Golf

- Die Herren-Senioren spielten erneut ein Benefizturnier zugunsten des Freibettenfonds des Agaplesion Diakoniekrankehauses Rotenburg. Erlös: 7.000 €.
- Paul Brendel gewann den Mini-Cup des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen.

Heimatverein

- Das 111. Jahr seines Bestehens machte der Verein mit einer Festwoche Anfang November zu einem außergewöhnlichen Jubiläum. Höhepunkt war ein Festakt mit der Vorstellung einer Geschichte des Kunstgewerbehauses: Christine Behrens/Astrid Schneider-Kaschke: „Ernst Müller-Scheeßel und das Kunstgewerbehaus Scheeßel“.
- Im August stellte der Verein ein neues Logo vor, das eine Brücke zwischen Brauchtum und Moderne herstellen soll.
- Im März besuchte die SPD-Kreistagsfraktion den Meyerhof.
- Die Finanzierung des Baus eines Verwaltungsgebäudes auf dem Meyerhofgelände ist gesichert: Gesamtkosten 178.500 €, 38 T€ Eigenmittel, Gemeinde 50 T€, 35.700 € Landkreis, Rest von Land, Stiftungen.
- Zum Museumsfest am 1. Mai kamen ca. 1.500 Besucher.
- Im November erhielt der Verein die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.
- Im Dezember wurde der Blaudruck in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes der Unesco aufgenommen.
- Christine Behrens kehrte in den Verein zurück und wurde zur Ehrenvorsitzenden mit Sitz ohne Stimme im Vorstand gewählt.

Trachtenvereine

- Höhepunkt war Ende Juli die 16. Internationale Trachtenbegegnung der Originalen mit Gruppen aus Italien, Polen, Portugal, der Ukraine, den Niederlanden und einer sorbischen Gruppe aus Brötken in Sachsen.
- Die Beekschepers traten im Juli bei verschiedenen Trachtenfesten während einer dreiwöchigen USA-Reise auf. Im Juni feierten sie ein Mittsommernachtsfest.
- Die Originalen feierten im Januar ihren traditionellen Scheeperabend und fuhren in den Harz.
- Beide Gruppen haben nach wie vor keine Probleme, vereinsinterne Ämter zu besetzen.

Schützenverein Scheeßel

- Der Schützenverein hat Sorgen:
 - Nur noch 143 Mitglieder (10 weniger als 2015)
 - Nur 28 % der Mitglieder sind unter 40 Jahre alt
 - Nur 80 Personen nehmen am Jägerball teil, der trotzdem weiterhin stattfinden soll
 - Beim Schützenfest vom 10. – 12. Juni gibt es keinen Schützenkönig
- Im Juli richtet der Verein das Kirchspielschützenfest aus.

Feuerwehren

- Große Anstrengungen unternehmen die Wehren, unterstützt von der Gemeinde, zur Nachwuchsgewinnung. Rund 50 Mitglieder haben die Jugendwehren in Scheeßel und Hetzwege. Im August wurde mit den „Beekehörnchen“ eine Kinderfeuerwehr gegründet, der auf Anhieb 15 Kinder beitraten.
- Die Kinder und Jugendlichen erhalten nicht nur eine Grundausbildung für das Löschwesen. Sie messen ihr Können mit anderen Jugendwehren, veranstalten Volleyballturniere, Zeltlager, Ausflüge (z.B. in die Autostadt Wolfsburg). Im November zog „Scheeßel hüpf“ zahlreiche Kinder mit ihren Eltern in die

Großturnhalle am Vareler Weg. Mit einem „Autowaschtag“ an der Beeke-Tankstelle trug die Jugendfeuerwehr zur Finanzierung ihrer Arbeit bei.

- Frauen spielen in den Wehren eine wachsende Rolle. Sabine Schröder (Scheeßel) ist Kreisfrauensprecherin.
- 2016 wurde die Sanierung bzw. der Ausbau der Feuerwehrrhäuser in Jeersdorf, Westeresch und Wittkopsbostel begonnen und zum Teil bereits abgeschlossen.
- Ein größerer Brand war 2016 nur in Bartelsdorf zu bekämpfen. Dort brannten zwei Schweineställe ab. Viel häufiger werden die Wehren zu technischen Hilfeleistungen wie z.B. bei Unfällen angefordert. Auch Großveranstaltungen wie das Hurricane-Festival fordern sie mehr als Brände.
- Zunehmend klagen die Wehren über Fehllalarme, die durch defekte Brandmelder ausgelöst werden.

Unfälle – Verbrechen – Brände

- Im August verunglückte eine 17 Jahre alte Eichenschülerin aus Sothel an der Ortsausfahrt Jeersdorf Richtung Westerholz tödlich.
- Drei Blitzeinbrüche innerhalb eines Jahres beklagte die Beeke-Tankstelle.
- Im Oktober wurde eine 17jährige Rollerfahrerin auf der B 75 an der Abbiegung nach Bartelsdorf schwer verletzt.
- An der K 211 zwischen Bartelsdorf und Westervesede verunglückte im Oktober ein VW-Polo und brannte aus. Die Fahrerin flüchtete. Erst nach einem Großeinsatz der Wehren konnte eine 30 Jahre alte Frau aus Schneverdingen gefunden werden.
- Im November kam es nach einem Einbruch am Schlehenweg zu einer Verfolgungsjagd auf der B 75. Die Täter konnten auf dem Parkplatz vor der Wohlsdorfer Brücke gestellt werden.
- Im November verunglückte ein Scheeßeler lebensgefährlich auf der A 1.

Scheeßeler Mühle

- Neue Vorsitzende des Mühlenfördervereins wurde Bärbel Münnich. Sie folgte Reinhard Werner, der dieses Amt seit der Gründung des Vereins innehatte.
- Mühlentag (16.5.) und Kunsthandwerkermarkt (11.9.) zogen erneut viele Menschen an.
- Der auf der Wümmeinsel vor dem Mühlenwehr stehende und aus dem 19. Jahrhundert stammende Pavillon wird restauriert. An der Finanzierung beteiligen sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Lotto-Stiftung, die VGH und die EU.

Lions und Rotary

- Im Oktober stattete der Vorsitzende der deutschen Lions Lutz Baastrup dem örtlichen Lions-Club einen Besuch ab.
- Aus dem Erlös des Lions-Weinfestes am 4.9. erhielten sechs Jugendgruppen je 150 €.
- Der RC Rotenburg Wümmeland veranstaltete im Westerescher Hof zum 9. Mal „Feuer und Flamme“ und hatte ein volles Haus.
- Beide Rotary Clubs spendeten im Februar 135 Bücher „Hanno malt sich einen Drachen“ im Rahmen der Aktion „LesenLernenLebenLernen“ für Schüler der Grundschule.

Umweltschutz – Umweltverbände

- Überschwemmungsgebiete an Veerse und Lünzener Bruchbach wurden festgelegt.
- Mit einer Sternwanderung von Scheeßel nach Rotenburg wurden im Mai Wanderwege, die „Nordpfade“, eingeweiht.
- Die Interessengemeinschaft Vareler Heide lud am 27.8. wieder zum Frühschoppen.
- Gesa Schiekel überließ dem NABU ein 3000qm großes Birkenwaldstück.
- Auch in unserer Gemeinde sind in der Gemarkung Ostervesede Wölfe gesehen worden.

Ortschaften

Abbendorf (284 Einw., - 9 gegenüber 2015, Durchschnittsalter 44) – Hetzwege (381, - 8, 44)

- Reinhard Frick wurde im November als Ortsbürgermeister wiedergewählt. Im Gemeinderat wurde er neuer Ratsvorsitzender.
- Beim Schützenfest am 2./3. Juli fand man keinen Schützenkönig.
- Im Winter wurden in Abbendorf 16 Flüchtlinge aus dem Iran im Alter von 18 – 38 Jahren untergebracht. Im Laufe des Jahres konnten sie in Scheeßel Wohnungen beziehen.
- In Abbendorf pflanzt die Dorfjugend zu Pfingsten Bäume vor den Häusern verdienter Einwohner.
- SV Germania Hetzwege konnte im Juli den Sporthausanbau einweihen. Der Verein hat 356 Mitglieder.

Bartelsdorf (439, +/- 0, 46)

- Ernst-August Kröger schied als Ortsbürgermeister aus. Für ihn wurde im November Heinrich Hollmann in dieses Amt gewählt.
- Wichtigstes Thema im Dorf war die geplante Erweiterung des Windparks. Die Meinungen dazu gingen weit auseinander. Es fand sich schließlich eine Mehrheit dagegen, so dass sich der Gemeinderat in Scheeßel ebenfalls gegen eine Erweiterung aussprach.
- Beim Schützenfest im Mai fand sich kein neuer Schützenkönig. Andererseits ist der Verein sehr lebendig und erfolgreich. Man wurde Meister der 1. Bezirksliga, gewann den Vergleichskampf gegen Westervesede, Wohlsdorf und Brockel und stellte einige Würdenträger beim Kirchspielschützenfest.
- Eine wichtige Entscheidung fiel im Herbst: Das aus den 1970er Jahren stammende Sporthaus soll umfangreich umgebaut werden. Wann genau, das ist noch nicht entschieden.

Jeersdorf (1301, - 12, 41)

- Detlef Steppat bleibt Ortsbürgermeister.
- Ein ausgesprochen gut aufgestellter Verein ist der SV Jeersdorf. Aus dem Dorfleben ist er nicht wegzudenken. Mit Bogenschießen und Hockey hat er zwei Nischen für sich entdeckt. Mit vielen Eigenleistungen wurden das Sporthaus und jetzt die Bogensporthalle erstellt. Er überträgt in einem Jugendrat Jugendlichen Verantwortung, der u.a. in den Sommerferien wieder ein Zeltlager für Kinder organisierte. Und nicht zuletzt lädt der Verein zu Kinderfasching und Flohmarkt ein.

- Sport- und Schützenverein kooperierten beim Ausbau des Dachgeschosses des Sporthauses. Die Schützen finden dort einen Luftgewehrschießstand, der Sportverein einen Bewegungs- und Kraftraum.
- Beim Schützenfest im Juli wurde Yvonne Putze Königin. Erntemeister wurde Klaus-Dieter Gerken.
- Eine Auseinandersetzung zwischen Ortsrat und Gemeinde um die Herrichtung und Pflege des Dreschplatzes wurde mit einem Kompromiss beigelegt.
- „Unser Dorf verreist“ führte 2016 53 Teilnehmer nach Lübeck. 61 Senioren unternahmen eine Tagesreise nach Büsum.

Ostervesede (719, - 6, 47)

- Nachfolger von Wiebke Peters als Ortsbürgermeisterin wurde Andreas von Fintel.
- Nach langer Bauzeit von September 2014 bis Mai 2016 wurde die neue Ortsdurchfahrt dem Verkehr übergeben. Kosten 1,9 Mio.€.
- Gute Beteiligung verzeichnete das Schützenfest am 7. Mai. König wurde Steffen Dreyer, Erntemeister im September Ralf Schröder.
- Nach 25 Jahren konnte die Flurbereinigung für Ostervesede, Einloh und Deepen abgeschlossen werden. Kosten 2,2 Mio.€.
- 25jähriges Jubiläum feierte das Backobenfest des gleichnamigen Vereins, der als eine Art Heimatverein 170 Mitglieder hat.
- 20jähriges Bestehen feierte das Seniorenheim „Haus im Garten“.
- In der sehr aktiven Seniorengruppe wechselte der Vorsitz. Renate Bassen übernahm das Amt von Johann Weseloh.
- Hanna Jahr veröffentlichte ein Buch: „Einloh – ein Dorf im Wandel der Zeit, 460 Jahre Geschichte“.
- Im August fand ein Teil der Deutschen Meisterschaften im Modellflug mit 40 Teilnehmern in Ostervesede statt.
- Der TuS Ostervesede ist weit mehr als ein Sportverein. Der Spielmannszug „Rote Funken“ ist eine Vereinsabteilung. Er lädt z.B. auch zum Weihnachtsball und zum Schnuckenessen ein, zu dem im November 250 Gäste kamen.
- Ein Renner ist nach wie vor der Flohmarkt für Baby- und Kinderkleidung im Februar.

Sothel (193, - 3, 47)

- Günter Bassen bleibt Ortsvorsteher.
- Neuer Schützenkönig wurde Hilmer Vajen. Zum Schützenfest konnte der Verein eine Abordnung der 1. Kompanie des Jägerbataillons 91 begrüßen, mit der das Dorf eine Patenschaft eingegangen ist.
- Erntemeister wurde im September Peter Riepshoff.
- Das diesjährige Bruchdöferschützenfest wurde in Sothel gefeiert.
- Auf dem Hedels-Hof der Familie Mahnken wurde Mitarbeiter Rudolf Neumann für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Als Geschenk erhielt er einen Aufsitzrasenmäher.

Westeresch (503, - 2, 40)

- Ernst Behrens bleibt Ortsbürgermeister. Er bewirbt sich um die CDU-Kandidatur für den Landtag 2018.
- Im Frühjahr wurde die Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets am Wohltweg kontrovers diskutiert. Nachdem sich in einer Befragung 65,8 % der Einwohner

dagegen ausgesprochen hatten, wurde das Projekt im Juni auch vom Gemeinderat aufgegeben.

- Unter dem Titel „Wescher Kult“ wird eine Reihe von Kulturveranstaltungen im Westerescher Hof gestartet. Im Februar fand dort zum neunten Mal „Feuer und Flamme“ statt, eine Veranstaltung des Rotary Clubs Rotenburg Wümmeland.
- Erneut fand im August die von der Dorfjugend organisierte „Maisfeldfete“ mit gut 5.000 Besuchern statt.
- Neuer Vorsitzender des Schützenvereins wurde Marcel Klatt. Schützenkönig wurde Michael Nagel, Erntemeister der neue Vorsitzende Marcel Klatt.
- Das Feuerwehrhaus erhielt einen Anbau.
- Der alte Schweinestall am Westerescher Hof soll durch den Dörpsverein zu zwei Veranstaltungsräumen ausgebaut werden.
- Zu einer festen Einrichtung entwickelt sich der Weihnachtsbaummarkt vor dem Westerescher Hof.
- Die Dorfjugend beteiligte sich am Strohputzenwettbewerb aus Anlass des Hurricane-Festivals.

Westerholz (613, - 1, 45)

- Wolfgang Kirschstein bleibt Ortsbürgermeister.
- Die Theatergruppe „Westerholter Eekenkring“ hatte mit „Arthur in anne Ümstänn“ im Januar dreimal ein volles Haus. Die Gruppe hat 123 Mitglieder und besucht bewusst auch andere Aufführungen, um sich Anregungen zu holen.
- Schützenkönig wurde Andreas Fleer, Erntemeister Andreas Eden.
- 50 Mitglieder hat die Schützengruppe der Damen, die 2016 ihr 40jähriges Bestehen gefeiert hat und ein Herzstück des Vereins ist.
- Kultveranstaltung ist längst der Flohmarkt mit mehr als 220 Ständen und ca. 6.000 Besuchern am Himmelfahrtstag.
- Der TuS Westerholz, erste Fußballadresse in der Gemeinde, möchte einen zweiten Sportplatz bauen.
- Die Planung für einen Waldfriedhof gleich neben dem bestehenden Friedhof geht voran.
- Die Dorfjugend beteiligte sich am Strohputzenwettbewerb aus Anlass des Hurricane-Festivals.

Westervesede (502, - 6, 42)

- Ralf Jürges bleibt Ortsbürgermeister.
- Neuer Vorsitzender von BW Westervesede wurde Markus Weseloh. Der Verein feierte im Juli 50jähriges Bestehen mit Gästen aus Dänemark.
- Schützenkönig wurde Udo Peters, Erntemeisterin Lola Kröger. Der Spielmannszug des Schützenvereins hatte 2015 20 Auftritte. 17 junge Mitglieder befanden sich in der Ausbildung.
- Die sehr aktive Dorfjugend hat 60 Mitglieder und wurde 60 Jahre alt. Im Oktober veranstaltete sie ihr traditionelles Volkstanz- und Walzerpokalturnier. Beim Strohputzenwettbewerb der Dorfjugenden anlässlich des Hurricane-Festivals gewann sie den 1. Preis.
- Unverändert aktiv ist der Rosenmontagsverein. Seine Prunksitzung und sein Faschingsfest haben unvermindert großen Zuspruch.
- Zu Pfingsten treffen sich Männer aus Ostervesede, Deepen und Westervesede am sog. Drei-Länder-Eck. Einige Westerveseder kamen dieses Jahr mit dem Hubschrauber .

- Der Förderverein der Mühle lud wieder zu Mühltage (16.5.) und Bauernmarkt (11.9.) ein.
- Im September fuhr der Seniorenkreis nach Südtirol.

Wittkopsbostel (502, - 6, 42)

- Dirk Lange bleibt Ortsbürgermeister.
- Im Mai wurde Martin Schumacher neuer Schützenkönig. Erntemeisterpaar wurden im August Jennifer Behrens und Patrick Handtke.
- Im Mai gewann der Schützenverein den Gewerbewanderpokal der Gemeinde Scheeßel.
- Der Schützenverein hat 161 Mitglieder, davon 27 Schüler und Jugendliche.
- Auch der Kinderfasching im Februar im Dorfgemeinschaftshaus, der von 120 Kindern besucht war, wurde durch den Schützenverein organisiert.
- Der Heimatverein mähte im August mit historischen Maschinen. Auch der von ihm betriebene Backofen lud mehrere Male zu Butterkuchen und frischem Brot ein.
- Sehr aktiv ist der Seniorenkreis unter Leitung von Angelika Witt und Hannelore Intelmann. Alle drei Wochen lädt er zu Veranstaltungen, alle 14 Tage zum Seniorentanz. 30 – 40 Personen finden sich regelmäßig dazu ein.
- Der SC Wittkopsbostel mit 137 Mitgliedern konzentriert sich ganz auf den Gesundheitssport. Dafür wurde er vom Deutschen Turnerbund mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ und vom Deutschen Sportbund mit „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet.

Wohlsdorf (346, + 4, 42)

- Als neue Ortsbürgermeisterin folgte Gisela Kracke auf Hans-Jürgen Conrad.
- Auseinandersetzungen gab es zwischen einem Wohlsdorfer Landwirt, dem Landkreis und dem BUND um die Genehmigung der Erweiterung einer Hähnchenmastanlage. Gegen die Genehmigung des Landkreises legte der BUND Widerspruch ein. Im September wurde die Genehmigung endgültig erteilt, weil der Widerspruch „offensichtlich unbegründet“ sei.
- Am 12., 13. und 14.2. brachte die Wohlsdörper Speeldeel „Een Froo mutt her“ auf die Bühne im Bartelsdorfer Mehrzweckhaus. Alle Vorstellungen waren ausverkauft..
- Schützenkönig wurde Johann Meyer, Erntemeisterpaar werden Michaela Wichern und Jörg Brockmann.
- Im September war anlässlich eines Tages der offenen Tür auf dem Lohmannschen Hof ein moderner Kuhstall für 330 Tiere zu besichtigen.
- Die Dorfjugend spendete den Erlös des Weihnachtsmarktes 2015 für den Freibettenfonds des Agaplesion Diakonieklinikums Rotenburg.
- Die Dorfjugend beteiligte sich am Strohpuppenwettbewerb aus Anlass des Hurricane-Festivals.
- Begonnen wurde der Bau eines neuen Spielplatzes am Kronsweg.